

664

Großherzogl. Mecklenburgisches Ober-Post-Amt.
 Herr Ober-Post-Commissair Bergmann, im Posthause,
 hohe Bleichen no 223 M. 10
 - Ober-Post-Amts-Secretair Krüger, neust, Fuh-
 lentw. no 112
 - Ober-Post-Amts-Controllcur Krüger, Caffamacher-
 reihe no 182

Brief-Besteller.

Fens, Steinstr. hinter no 68, in Duckner's Hof.
 Flindt, Platz bey dem grünen Sood no 136
 Carstens, Gäusemarkt, Gerberhof.

Das Posthaus ist auf den hohen Bleichen no 223 M. 10

*Nachricht von den sämtlichen abgehenden
 und ankommenden Posten in Hamburg.*

Montag und Donnerstag, Morgens um 10 Uhr. Die
 Königl. Preussische fahrende Post über Lenzen
 nach Berlin, Frankfurt an der Oder, Breslau, ganz
 Schlesien, Wien, Oestreich und Gallizien, dem
 Großherzogthum Posen und nach dem Königreich
 Polen; ferner über Cüstrin nach der Neumark,
 Westpreussen, Königsberg, Preuss. Memel, ganz
 Ostpreussen und Lithauen. Kommt an im Preuss.
 Posthause, Neuenwall, neben no 61 P. 2, Mon-
 tag, Dienstag, Freytag und Sonnabend, Vormittags.

Am Montage geschieht die Beförderung der Personen in
 einem bequemen in Federn hängenden Wagen, ge-
 trennt von den Poststücken, mit dem auch Briefe
 nach Berlin, Frankfurt, Potsdam und nach ganz
 Schlesien befördert werden. Annahme bis 7 Uhr
 Abends. Kommt zurück Freytag, Mittags.

Montag und Donnerstag, Abends um 8 Uhr. Die Königl.
 Dänische reitende Post, über Wandsbeck, Arens-
 burg und Oldesloe, nach Lübeck. Kommt an im
 Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 172 M. 10,
 Dienstag und Freytag Morgens.

665

Dienstag und Freytag, Morgens um 11 Uhr. Die
 Königl. Preussische fahrende Post, nach allen den
 Ländern wie am Montage; ferner durch die Alt-
 mark über Stendal, Magdeburg, Halle nach Leip-
 zig, dem Sächs. Erzgebirge, Bayern, Thüringen etc.
 und über Halberstadt und Minden, dem Bergi-
 schen, nach Westphalen, dem Eichsfeldchen, den
 Rhein-Provinzen und den Ländern jenseits des
 Rheins. Kommt an im Preuss. Posthause, Neuen-
 wall, neben no 61 P. 2, Montag, Dienstag, Frey-
 tag und Sonnabend, Vormittags.

Dienstag und Freytag, Morgens um 11 Uhr. Dieselbe
 fahrende Post über Lenzen, Perleberg, Strelitz,
 nach Stettin, Mecklenburg-Strelitz, Anklam, Dem-
 min, Siralund, Wolgast und ganz Pommern. —
 Ferner über Berlin, Schwedt, Stargard, durch
 Pommern, nach Danzig, Elbing, Königsberg, Preus-
 sisch Memel, ganz Ostpreussen und Lithauen.
 Kommt an ebendasselbst, Dienstag und Freytag,
 Vormittags.

Dienstag und Freytag, Nachmittags um 2 Uhr. Die
 Königl. Dänische (Wagriensche) fahrende Post
 nach dem östlichen Holstein (oder Wagrien) über
 Wandsbeck, Arensburg, Oldesloe, Segeberg,
 Ploen, Preetz, Kiel und Eckernförde, bis 2 Uhr
 Mittags. Von Ploen nach (Eutin, Neustadt,) Lüt-
 jeburg, Oldenburg, Heiligenhafen, bis nach Burg
 auf Fehmarn. Kommt an im Dänischen Posthause,
 ABC-Strasse no 172, Dienstag und Freytag, Morgens.

Dienstag und Freytag, Nachmittags um 2 Uhr. Die-
 selbe fahrende Post von Oldesloe ab nach Lübeck,
 wo sie Mittwochen und Sonnabend Morgens ein-
 trifft. Kommt an ebendasselbst, Mittwochen und
 Sonnabend Morgens. Briefe nach Hamfelde, Bü-
 cheu, Mölitz und Ratzeburg werden nur bis 12 Uhr
 angenommen.

Dienstag und Freytag, Mittags um 1½ Uhr. Die Groß-
 herzogtl. Mecklenb. Schwerinsche fahrende Post
 über Kuddeworde, Mölln, Ratzeburg, Gadebusch,
 1) nach Wismar, Neubuckow, Krioplin; 2) nach
 Rheua, Greysmühlen und Mecklenburg; 3) nach

Schwerin und Güstrow, Neubrandenburg und dem Strelitzschen Lande; über Sternberg, Bützow, nach Rostock, Ribnitz, Stralsund und ganz Mecklenburg und Pommern. (Auch Briefe dahin werden angenommen). Kommt an im Mecklenburg. Posthause, hohe Bleichen no 223, Dienstag und Freytag.

Dienstag und Freytag, Abends um 7 Uhr. Die Königl. Dänische reitende Post durch Holstein über Pinneberg, Elmshorn, (Glückstadt), Itzehoe, Rummels, Rendsburg, Schleswig, Fleusburg (Tondern, Sonderburg) Apenrade, Hadersleben. (ganz Jutland) nach Dänemark, auch nach Lauenburg. Briefe nach Schweden und Norwegen müssen bis Heiligensburg frankirt werden. Kommt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse No. 173, Dienstag und Freytag, Vormittags.

Dienstag, Abends um 7 Uhr. Dieselbe reitende Post über Ultzburg, Bramstedt (auch Segeberg, Ploen, [Eutin] Preez, Lütjenburg) und Neumünster, nach Kiel. Kommt an ebendasselbst, Dienstag, Vormittags.

Dienstag und Freytag, Abends. Die Königl. Schwedische reitende Post durch Dänemark nach ganz Schweden, Norwegen und Finnland. Kommt an im Schwedischen Posthause, Jungfernstieg No. 65, Dienstag und Freytag. Die Briefe werden bis 8 Uhr Abends angenommen.

Dienstag und Freytag, Abends um 8½ Uhr. Die Fürstlich Thurn- und Taxische Reit-Post über Bergedorf nach Braunschweig und dem ganzen Herzogthume gleichen Namens, den nicht hannoverschen Harzgegenden; nach Heiligenstadt, Nordhausen, Mühlhausen und ganz Thüringen; nach Cassel, Darmstadt und ganz Hessen, nach Frankfurt am Mayn, Nassau, Baden, Württemberg, Bayern, (Schwaben) dem Elsass, der Schweiz und Italien; ferner nach ganz Böhmen, Ungarn, Oest. Schlesiens, Mähren, Wien, sämtlich Oestreichischen Staaten und den Barbaresken. Kommt an im Fürstlichen Posthause, Berg No. 112, Mittewochen, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag, Morgens.

Dienstag und Freytag, Abends um 8½ Uhr. Dieselbe Reit-Post auf Bremen nach dem Herzogthume Oldenburg, Minden, Bielefeld, Paderborn, Münster, Düsseldorf, Elberfeld, Köln, Aachen, ganz Westphalen, dem Niederrhein, den Herzogthümern Cleve und Berg, dann nach Antwerpen, Brussel, Lüttich, Luxemburg, überhaupt ganz Brabant und ganz Frankreich; ferner nach Spanien, Portugal und den Colonien dieser Staaten. Kommt an ebendasselbst, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag Morgens. NB. aus Brabant, Frankreich etc. alle Tage, ausser Sonntag.

Dienstag und Freytag, Abends um 8 Uhr. Die Holländische und Bremer reitende Post nach Bremen, dem Herzogthum Oldenburg, Butjadinger-Lande, der Herrschaft Jever, den vereinigten Niederlanden, nach Brabant, Flandern, ganz Belgien, Frankreich u. s. w. Kommt an im Stadt-Posthause, Grimm No. 49, Dienstag und Freytag, Vormittags.

Dienstag und Freytag, Abends um halb 10 Uhr. Die Pommerische reitende Post, durch Mecklenburg, nach ganz Pommern, über Wismar, Rostock, Greifswalde, Wolgast, Insel Rügen, Triebsee, Stralsund, Barth, Demmin, Treptow, Uckermünde, Anklam, Stettin etc. Kommt an ebendasselbst, Dienstag und Freytag, Mittags.

Dienstag und Freytag, Abends um 8½ Uhr. Die Königlich Preussische reitende Post:

- 1) über Lenzen, Perleberg, Wittstock, Strelitz, Prenzlau, Demmin, Anklam, Stralsund etc., Stettin, Mecklenburg-Sirelitz und ganz Neupommern;
- 2) über Lenzen, Arendsee, Stendal, nach der ganzen Almark, Magdeburg, Halle, Merseburg, Naumburg, dem Erlaurischen, ganz Thüringen, Franken, Bayern und jener Gegend; nach Böhmen, den gesammten Oestreichischen Staaten, ferner nach ganz Italien, der Turkey, Levante und den Barbaresken-Staaten, nach Leipzig, ganz Sachsen und dem Vogtlande — über Halberstadt nach dem Hohensteinschen und dem Eichsfelde, Minden, nach West-

phalen, dem Bergischen, Wesel, den Gegenden jenseits des Rheins; über Aachen nach Frankreich;

- 3) über Lenzen nach Berlin, von dort weiter über Cüstrin, Conitz, Marienburg, Elbing, Königsberg nach Memel und Russland; desgleichen nach ganz Ost- und West-Preussen, ferner über Frankfurt a. d. O., Grüneberg und Lüben nach Breslau und ganz Schlesien, desgleichen nach den Oestreichischen Staaten, Krakau etc.;
- 4) über Berlin, Frankfurt an der Oder, nach Posen, Warschau, ganz Polen, dem Russ. Litthauen;— über Cüstrin nach Westpreussen, Königsberg, Curland und Russland; Breslau, ganz Schlesien, Wien, wohin auch über Leipzig mit 10 Schillingen Franco Granze auf die geschwundeste Art von Hamburg transportirt werden kann; Oestreich, Böhmen, Ungarn, Tyrol, Kracau, Gallizien

Dienstag und Freytag, Abends um halb 10 Uhr. Die Englische reitende Post, nach Ritzbüttel oder Cuxhaven, von da nach ganz England, Schottland und Irland. Kömmt, wegen der ungewissen Ankunft der Englischen Packetböte, von Cuxhaven jedesmal per Estafette an, im Stadt-Posthause, Grimm No. 49, gewöhnlich den 7ten, 6ten oder 7ten Tag, von London abgerechnet.

Mittwoch und Sonnabend. Abends 8 Uhr. Die zur bequemen und schnellen Beförderung von Personen eingerichtete Hof-Post über Lenzen bis Berlin (in 42 Stunden); von Lenzen ab per Reit-Post nach Magdeburg, Halle, ganz Sachsen, Prag, ganz Böhmen, Wien, den gesammten Oestreichischen Staaten; ferner nach Halberstadt, Minden, ganz Westphalen und den Rheinprovinzen. Mit dieser Post werden auch Briefe, gleich den reitenden Posten, schnell befördert: nach ganz Preussen, Schlesien, Polen und Russland. Kömmt an, Dienstag und Sonnabend Mittags.

Mittwoch, Morgens um 10 Uhr. Die Königl. Dänische fahrende Post über Pinneberg, Elmshorn (Glück-

stad), Itzehoe, Remmels, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, (Tonder) [Sonderburg] Apenrade, Hadersleben, (Ripen, Colding, Middelfart) über Bay, Snoghoy, nach Assens, Odense, Nyborg, Corsoer, Slagelse, Ringsted, Røhnsild, Copenhagen, (Lalund, Falster) und Helsingør (Nach Schweden und Norwegen werden auch Sachen bis Helsingør befördert). Kömmt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 172, zuweilen Mittwoche Abend, sonst Donnerstag, nachdem die Fahrt über die Belte es gestattet.

Briefpost nach Escheburg und Lauenburg. Annahme bis 10 Uhr Vormittags.

Mittwoch, Morgens 11½ Uhr, u. Sonnabend Nachmittags 4 Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenb. Güstrower fahrende Post, über Bergedorf, Escheburg, Boizenburg, 1) nach Lubithen, Ludwigslust, Neustadt, (Grabow) Parchim, Lubz, Goldberg, Dobbertin, Güstrow, Rostock, Neubrandenburg und dem Strelitzschen Lande, 2) nach Wittenberg, Schwerin und durch ganz Mecklenburg und Pommern (wozu auch Briefe angenommen werden). Kömmt an im Mecklenburg. Posthause, hohe Bleichen No. 223, Donnerstag und Sonntag, Mittags.

Mittwoch, Mittags 1 Uhr. Die Lübecker fahrende Post, über Wandsbeck, Himschenfelde, Rahlstedt, Holkbaum, Fleischgaffel, Sieck, Sieckerberg, Lütjensee, Dwerkaten, Schönberg, Bullenhorst, Sandeneben, Labens, Casdorff, Bienenforf, Crummes, nach Lübeck. Kömmt an im Stadt-Posthause, Catharinen-Kirchhof, Donnerstag, Morgens.

Mittwoch und Sonnabend, Vormittags 11 Uhr. Die Königl. Grossbrit. Hannov. und Fursl. Braunschw. fahrende Communion-Post, auf Bergedorf, Hocpte, Winsen, Uelzen, nach Braunschweig, Wolfenbüttel, Blankenburg, ganz Sachsen, Oestreich, Böhmen, Mähren, ganz Thüringen, Geburg, ganz Bayern, Franken und Nürnberg; Tyrol und Italien u. s. w. Geht ab: Mittwoch im Braunschw. Posthause, Neuenwall No. 36, Sonnabend im Hannoverischen Posthause, Hohebrücke No. 100. Kömmt an Sonntag Nachmittags im letztern und Donnerstag Nachmittags im erstern Posthause.

Soiled Document

Bleed Through

570

Seit dem ersten März 1820, sind bequeme, in Federn hängende Postkutschen in Gang gesetzt.

Anmerk. 1. Briefe, Gelder und Päckereyen nach Lüneburg und der Umgegend, werden nur im Hannov. Posthause, Hohebrücke No. 110, bis präcise 9 Uhr Morgens und Tags vorher von 4 bis 6 Uhr Nachmittags angenommen und befördert. Passagiere biugegen, können auch mit dieser Communication-Post über Bergedorf und Hoopte dahin reisen.

Anmerk. 2. Seit dem 1sten Januar 1825 ist diese Post dahin beschleunigt, dass sie den Weg zwischen hier und Braunschweig in 36 Stunden zurücklegt, und hin und her nur eine Nacht unterwegs ist.

Mittewochen und Sonnabend Abends $9\frac{1}{2}$ Uhr. Die Fürstlich Thurn- und Taxische Reit-Post über Bergedorf nach allen Orten, wie Dienstag und Freytag, ferner nach Halberstadt, Leipzig und dem ganzen Königreiche Sachsen, auch nach Erfurt. Kommt an im Fürstlichen Posthause, Berg No. 112, Mittewochen, Donnerstag, Freytag und Sonnabend.

Mittewochen und Sonnabend, Abends $9\frac{1}{2}$ Uhr. Dieselbe Reit-Post nach Bremen, Bückeburg, Detmold und allen Orten, wie Dienstag und Freytag, Kommt an im Fürstl. Posthause, Dienstag, Mittewochen, Freytag und Sonnabend, Morgens (von Brabant und Frankreich alle Tage, ausser Sonntage).

Mittewochen, Abends um 8 Uhr. Die Bremer reitende Post, nach Bremen, dem Oldenburgischen, der Herrschaft Jever und dem Butjadinger-Lande. Kommt an im Stadt-Posthause, Mittewochen und Sonnabend, Vormittags.

Donnerstag, Abends um 8 Uhr. Die Königl. Dänische reitende Post, über Wandsbeck, Arensburg und Oldesloe, nach Lübeck, wie am Montage. Kommt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse No. 172, Dienstag und Freytag, Morgens.

Freytag Morgens 10 Uhr. Die Königl. Dänische (Dümmarsche) fahrende Post über Pinneberg, Elmshorn, (Glückstadt) Itzehoe, Meldorf, Heide, Lunden, Friedrichstadt, (Fönning) Husum, bis Schleswig. Kommt an ebendasselbst, Dienstag, Mittags.

571

Freytag, Morgens 11 Uhr. Die Königl. Preuss. fahrende Post, wie am Dienstage. Kommt an im Preuss. Posthause, Neuenwall neben No. 61 P. 2. Dienstag und Sonnabend, Vormittags.

Freytag, Morgens 11 Uhr. Dieselbe fahrende Post über Leuzen, Perleberg, Sirelitz, nach Stettin, Mecklenburg-Sirelitz, Anklam, Demmin, Stralsund, Wolgast u. s. w., nach derselben Route wie Dienstag. Kommt an ebendasselbst, Dienstag und Freytag, Vormittags.

Freytag, Morgens 11 Uhr. Dieselbe fahrende Post über Leuzen, Arendsee, Stendal, nach der Altmark über Magdeburg, Halberstadt u. s. w., nach derselben Route wie Dienstag. Kommt an ebendasselbst, Dienstag und Sonnabend, Nachmittags.

Freytag, Nachmittags 2 Uhr. Die Königl. Dänische (Wagriensche) fahrende Post nach dem östlichen Holstein (Wagrien genannt), über Wandsbeck, Arensburg, Oldesloe, Seggberg, Ploen, (Eutin.) Preetz, Kiel. Kommt an im Dänischen Posthause ABC-Strasse No. 172, Dienstag u. Freytag, Morgens.

Freytag, Nachmittags 2 Uhr. Dieselbe fahrende Post von Oldesloe ab nach Lübeck, (wo sie Mittewochen und Sonnabend, Morgens, eintrifft) Neustadt, Oldenburg, Lütjenburg, Heiligenhafen, bis nach Burg auf Fehmern, wie am Dienstage. Kommt an ebendasselbst, Mittewochen und Sonnabend, Morgens.

Freytag, Nachmittags um $1\frac{1}{2}$ Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenburg-Schwerinsche fahrende Post über Kuddevorde, Mölln, Ratsenburg, Gadebusch etc., durch ganz Mecklenburg und Pommern, nach der Route wie am Dienstage, wozu auch Briefe angenommen werden. Kommt an im Mecklenburg. Posthause, hohe Bleichen No. 223, Dienstag und Freytag.

Freytag, Abends 7 Uhr. Die Königl. Dänische reitende Post durch Holstein, über Pinneberg, Itzehoe, Remmels, Reidsburg, (Kiel) Schleswig, ganz Jütland, Dänemark, auch Lauenburg, wie am Dienstage. Kommt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse No. 172, Dienstag und Freytag, Vormittags.

672

- Freitag**, Abends 8 Uhr. Die Königl. Schwed. Norwegische reitende Post durch Dänemark, nach ganz Schweden, Norwegen und Finnland, wie am Dienstage. Kommt an im Schwedischen Posthause, Jungfernstieg No. 65, Dienstag und Freytag.
- Freitag**, Abends 7 Uhr. Dieselbe reitende Post über Lübeck und Ystadt (mit dem Packetboote) nach ganz Schweden und Finnland, wie am Dienstage. Kommt an ebendasselbst, unbestimmt.
- Freitag**, Abends um 8 Uhr. Die Holländische und Bremer reitende Post nach Bremen, dem Herzogthume Oldenburg, Butjadinger-Lande, der Herrschaft Jever, den vereinigten Niederlanden, nach Brabant, Flandern, ganz Belgien und Frankreich (wie am Dienstage). Kommt an im Stadt-Posthause, Grimm No. 49, Dienstag und Freytag, Vormittags.
- Freitag**, Abends um 8½ Uhr. Die Königl. Preuss. reitende Post nach allen Ländern und Oertern, wie am Dienstage. Kommt an im Preuss. Posthause, Neuenwall neben No. 61 P. 2, Montag und Donnerstag, Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr.
- Freitag**, Abends um 6½ Uhr. Die Pommersche reitende Post, durch Mecklenburg, nach ganz Pommern, über Wismar, Rostock, Greifswalde, Wolgast, Insel Rügen, Trischsee, Stralsund, Barth, Demmin, Treptow, Uckermünde, Anklam, Stettin u. s. w. (wie am Dienstage). Kommt an im Stadt-Posthause, Grimm No. 49, Dienstag und Freytag, Mittags.
- Freitag**, Abends um 6½ Uhr. Die Englische reitende Post nach Ritzbüttel oder Cuxhaven, von da nach ganz England, Schottland und Irland (wie am Dienstage). Kommt an ebendasselbst, gewöhnlich den 5ten, 6ten oder 7ten Tag, von London ab gerechnet.
- Sonnabend**, Morgens um 10 Uhr. Die Königl. Dänische fahrende Post auf Ulsburg, Bramstedt, (Kellinghusen,) Neumünster, (Eckernförde, Kiel,) und Nordtorf. Kommt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse No. 172 M. 10, Sonnabend, Vormittags.
- Sonnabend**, Morgens um 10 Uhr. Die Schleswig-Holsteinsche fahrende Post über Pinneberg, Elmshorn, (Glückstadt,) Itzehoe, Rendsburg, Schleswig, Flens-

673

- burg, (Tondern,) Apenrade, Hadersleben, und von da alle 8 Tage nach ganz Jütland. NB. Nimmt nach den Oertern in den Herzogthümern Holstein und Schleswig auch Briefe mit. Kommt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse No. 172 M. 10, Sonnabend, Vormittags.
- Sonnabend**, Vormittags. Die Laubenburgische Post. Briefe, Sachen und Reisende nach Lübeck, Ratzeburg und ganz Laubenburg; Annahme bis 11 Uhr Morgens. Kommt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse, No. 172 M. 10.
- Sonnabend**, Morgens 11½ Uhr. Die Königl. Grossbrit. Hannov. und Hansestadt Hamburgische (Bremer) fahrende Communion-Post über Harburg, Poststedt, Rothenburg, (Verden,) Ottersberg, Bremen; von da nach dem Odenburgischen, Ostirienland u. s. w., wie am Mittewochen. Geht ab: Mittewochen vom Posthause bey der Hohenbrücke No. 100, und Sonnabend von der Herrlichkeit No. 106. Kommt an, Donnerstag im erstern, und Sonntag im letztern Posthause.
- Sonnabend**, Vormittag 11 Uhr. Die Königl. Grossbrit. Hannov. und Fürstl. Braunsch. Lüneb. fahrende Communion-Post auf Bergedorf, Hoopte, Winsen, Uelzen, nach Braunschweig, Wolfenbüttel, Blankenburg, ganz Sachsen, Oesreich, Böhmen, Mähren; ganz Thüringen, Coburg und Nürnberg; ganz Bayern und Franken, Tyrol und Italien u. s. w., wie am Mittewochen. Geht ab: Mittewochen im Braunsch. Posthause, Neuenwall No. 36, und Sonnabend im Hannov. Posthause, Hohebrücke No. 100. Kommt an, Sonntag Nachmittags im letztern und Donnerstag Nachmittags im erstern Posthause. Briefe und jede Postgegenstände nach Lüneburg, Dannenberg und der Umgegend, werden nur allein durch das Königl. Hannov. Post-Amt, Morgens 9 Uhr, wozu auch Tags vorher von 4 bis 6 Uhr Nachmittags angenommen wird, Hohebrücke No. 100, befördert. Passagiere hingegen können auch mit dieser Communion-Post-Kutsche über Bergedorf und Hoopte dahin reisen.
- Sonnabend**, Nachmittags um 4 Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenb. Gustrowsche fahrende Post über Berge-

dorf, Escheburg, Boitzenburg, auch über Schwerin nach Wismar etc., durch ganz Mecklenburg und Pommern, nach derselben Route, wie Mittewochen Morgen, wozu auch Briefe angenommen werden. Kommt an im Mecklenburg. Posthause, hohe Bleichen No. 225, Sonntag und Donnerstag, Mittags.

Sonnabend, Abends um 8 Uhr. Die Bremer reisende Post nach Bremen und dem Oldenburgischen, wie am Mittewochen. Kommt an im Stadt-Posthause, Mittewochen und Sonnabend, Vormittags.

Täglich, Abends um 7 Uhr. Die Lübecker reisende Post über Wandbeck, Hirschenfelde, Rahlstedt, Holkbaum etc., so wie die fahrende Post nach Lübeck. Kommt an im Stadt-Posthause, Grimm No. 49, täglich, Morgens um 8 Uhr.

Täglich, dreymal, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Altonaer Fuss-Post, gehend zwischen Hamburg und Altona, besorgt Briefe (nimmt aber keine Päckchen mit). Kommt täglich dreymal zurück, Morgens um 11 Uhr, Nachmittags um 4 Uhr und Abends um 8 Uhr, im Dänischen Posthause, ABG-Strasse No. 172.

Täglich (ausser Sonntag) nimmt die Amerikanische Post-Expedition Briefe nach dem Vereinigten Nord-Amerika an, und besorgt solche mit erster Schiffs-Gelegenheit. Auch werden die mit Schiffs-Gelegenheit aus Amerika ankommenden Briefe von derselben ausgegeben und weiter befördert, im Posthause auf der Herrlichkeit No. 106, zu unbestimmten Zeiten.

Täglich viermal, nämlich Morgens 9 Uhr, Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3 Uhr und Abends 6 Uhr, Sonntags aber nur zweymal, nämlich Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, besorgt die Hamburgische Fuss-Post Briefe u. s. w. in die Stadt und deren Vorstädte, im Posthause, Dornbusch No. 78.

Bemerkungen wegen der fahrenden Posten.

Da die mit Anfang des Jahrs 1825 eintretenden Veränderungen in dem Abgange und der Ankunft, so

wie der Course der K. Grossbrit. Hannoverschen fahrenden und reisenden Posten, bey dem keine Zögerung duldenden Abdrucke des vorstehenden Postberichts von dem K. Hannoverschen Post-Amte noch nicht angegeben werden konnten: so ist der in Rede stehende Postbericht unmittelbar vor dem Anhange zu spät eingelieferter Adressen eingeschaltet.

Die zu versendenden Päckereyen und Gelder, besonders durch die Königl. Preussischen, als auch durch die Königl. Grossbritannisch-Hannoverschen fahrenden Posten, müssen 1) in Leinen oder Wachtuch (nicht in Papier), Sachen von bedeutendem Gewicht und Umfang jedoch nicht anders als in Kisten gut verpackt, 2) mit dem Zeichen, der Adresse und dem Bestimmungsorte, deutlich und mit dauerhafter Farbe gemerkt, 3) mit demselben Putschafte, wie auf der Adresse befindlich, besiegelt, 4) der auf dem Frachtbriefe angegebene Werth auch auf den Päckereyen selbst deutlich angezeigt, 5) alle Kisten und Päckereyen (nicht über 150 Pfund schwer) mit starken Tauen oder Stricken beschnürt seyn, 6) Geld in Beuteln (höchstens 50 Pfund schwer) muss in doppeltem starken Leinen, so wie Geldfässer (nicht über 150 Pfund schwer) gut verwahrt und versiegelt eingeliefert werden. 7) Bey Päckereyen nach den Kayserl. Oestreichischen Staaten, dem Königreiche Würtemberg, Bayern und dem Grossherzogthume Baden, dem ganzen Elsass, und in die Schweiz, muss neben dem Frachtbriefe auch noch ein offener Mauthschein mit eingeliefert werden, welcher enthält: Die genaue Anzeigle vom Inhalt, Werth, Gewicht oder Maass, der Ellenzahl und Qualität, wie der Nummer. Bey Leinen, so auch bey wollenen, baumwollenen und leinenen Zeugen, wird auch noch die Farbe bemerkt. 8) Zu den Päckereyen nach Belgien, den Niederlanden und nach Frankreich, ist eine gleiche Declaration in französischer Sprache nothwendig. 9) Alle Sachen nach Frankreich, welche durch die Königl. Grossbrit. Hannoverschen Posten abgesandt werden, müssen an ein Haus zu Wesel oder Düsseldorf zu weiterer Beförderung adressirt seyn. Gold und Silber muss jedes besonders verpackt wer-

den. Alle über Frankfurt am Mayn zu befördernde Geldbriefe nach Bayern, Baden, Württemberg etc. müssen mit einem Kreuz-Couvette und vier Fenchelstücken versehen seyn.

Nothwendige Anzeige an das Publicum, von allen hiesigen Post-Aemtern.

Die oben angezeigte Ablieferungszeit der Briefe, Packete etc. ist nach den Stunden genau bestimmt, und wird nach dem Glockenschlage nichts mehr angenommen. Ein resp. Publicum wird hier wiederholt aufmerksam darauf gemacht, damit niemand in den Fall komme, unbefriedigt zurückkehren zu müssen. Die prompte Beförderung des Postenlaufes ist dem ganzen Publico zu wichtig, als dass Auschub oder Zögerung Statt finden dürfte.

Güterbestäter.

Johann Gonwerth Delver, laut Reglement, von E. Hochweisen Rath und der Wohlthät. Kaufmannschaft angestellter, einzig autorisirter und beeydeter Güterbestäter, zur Aufnahme und Versendung der Güter nach Leipzig, Prag, Wien, Stettin, Danzig, Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Frankfurt a. Mayn, Nürnberg etc., übernimmt auch Güter nach Bremen, Osnabrück, Münster, Leer, Hingstörde, Zwoll, Amsterdam, Wesel, Düsseldorf und ganz Frankreich. Ist täglich in seinem Comptoir am alten Krahn, und ausser der Zeit in seiner Wohnung, Knochenhauerstrasse No. 169 P. 2, anzutreffen.

Verzeichniss der Fracht-Fuhrleute, und wo sie einkehren.

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Bergedorfer Wagen kommt alle Tage in der Woche, (ausser Sonntag und Montag in den beyden

Bergedorfer Jahrmärkten, und Fastnacht,) des Morgens von Ostern bis Michaelis um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, und von Michaelis bis Ostern um 9 Uhr, in der Steinstrasse im Bergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittag, in der ersten Zeit um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der zweyten aber um 5 Uhr wieder ab.

Der Berossäcker Fuhrmann heisst Tasemer; er kommt Montage um 8 Uhr an, und geht an denselben Tage um 3 Uhr wieder ab. Er kehrt auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Eckernförder Fuhrmann heisst M. D. Stave, kommt alle Dienstags an, und geht den folgenden Tag wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 4, im schwarzen Adler, bey H. F. Wiese ein. — Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin, können daselbst, wie auch bey dessen Lützenbruder, Johannes Haller, auf dem Schweinemarkt No. 64, gemacht werden.

Die ersten Elmshörner Fuhrleute heissen: Wortmann und Biaydorn, und kommen alle Montag und Donnerstag an, und gehen Dienstags und Freytags, präcise um 12 Uhr, wieder ab; die letzten Fuhrleute heissen: Witt und Wortmann, kommen Dienstags und Freytags an, und gehen am Mitwoch und Sonnabend, um 12 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, ein. Die Güter werden durch Jürg. Hinr. Hellmann und Philip Meyer, im weissen Ross, befördert.

Die Elmshörner Passagier-Fuhrleute heissen: Wortmann, Witt und Claus Könn. Sie kommen alle Montag und Donnerstag an, und gehen denselben Tag, um 3 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, ein.

Die Euliner Fuhrleute kommen Dienstags und Freytags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein. Bestellungen und Güter dahin nimmt der Lützenbruder Hinrich Friedr. Krohn, neustädter Fahrentwieser unter No. 197, an.

Der Flensburger und Schleswiger Fuhrmann heisst: Mark Detlef Sievers. Er kommt in jeder Woche, theils Dienstags, theils Freytags, des Morgens an, und geht am folgenden Morgen wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 1, im Churfürsten von Brandenburg, bey Zöll, ein, wo von dem daselbst wohnenden Lützen-